

Aus der Industrie

Mit moderner e-Vergabe Technologie zum modernen Immobiliendienstleister in der Hauptstadt

Moderne Technik effektiv nutzen ist das Leitbild der WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH (WBM). Die elektronische Vergabe zählt zu den elementaren IT-Systemen des Unternehmens, das niemand mehr missen möchte. Mit einem Bestand von rund 33.000 Wohneinheiten zählt die WBM zu den größten Immobiliendienstleistern in der Hauptstadt. Circa 1.700 Gewerbeeinheiten komplettieren den umfassenden Bestand der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft. Der Immobilienbestand liegt zum Großteil im Zentrum der Stadt. Die von den rund 360 Mitarbeitern eigenständig entwickelten Unternehmensleitlinien beinhalten Werte wie Kundennähe und -treue, eine transparente Kommunikation, Teamarbeit, kontinuierliche Verbesserung sowie Nachhaltigkeit.



Mauerstrasse;
alle Fotos Mikeleit

Effektiver Datentransfer

Mit dem Einsatz der elektronischen Vergabeplattform der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung offeriert die WBM Mitarbeitern sowie Bieterfirmen des Landes eine moderne, Zeit sparende sowie nachhaltige IT-Lösung. Susanne Ernst, Leiterin der Abteilungen Vergabe und Einkauf der WBM betont: „Die e-Vergabeplattform ermöglicht es uns, sehr schnell zwischen Aufgaben in Planung, Bau und Vergabe zu agieren. Diese trägt effizient zu einem wirtschaftlicheren Gesamtprozess innerhalb des Unternehmens bei und ermöglicht einen guten und schnellen Datentransfer zwischen WBM und der Bieterfirmen.“

Vergabeplattform

Im November 2009 fiel bei der WBM die Entscheidung für den Startschuss zur e-Vergabe. Das Ziel: ein durchgängig verbesserter Prozess innerhalb des gesamten Vergabeverfahrens. Nachdem in einem ersten Schritt fünf Mitarbeiter der Mannschaft Vergabe und Einkauf im Rahmen einer Schulung mit den Grundfunktionalitäten der Lösung vertraut gemacht worden waren, führte das Unternehmen bereits einen Monat später die erste elektronische Submission durch. Zwei Jahre später berichten die Berliner stolz von einer Downloadquote der Ausschreibungsunterlagen von nahezu 100 %. Mehr als 30 % der Bieterunternehmen nutzen zusätzlich die Möglichkeit der elektronischen Abgabe von Angeboten. „Ein Erfolg auf der ganzen Linie“, wie Susanne Ernst stolz resümiert.



Scharrenstrasse

Lästiges Kopieren, Ausdrucken und viele weitere zeitaufwendige Aufgaben des klassischen Papierverfahrens gehören bei der WBM nun der Vergangenheit an. Nach Angaben des Unternehmens konnte der Gesamtprozess um rund 25 % beschleunigt werden. Über ein intelligentes Interface übertragen die Berliner die Angebote, die auf elektronischem Wege bei der WBM eingehen, ganz einfach per Klick in ihr Softwaresystem für die Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen. Das Unternehmen arbeitet hier mit iTWO von RIB. Der Datentransfer ist vor allem deshalb so einfach, da auch die Vergabeplattform vom Stuttgarter Softwarefabrikanten RIB realisiert wurde. Die Systeme sind optimal aufeinander abgestimmt und ermöglichen so eine medienbruchfreie und sehr schnelle Übertragung der Informationen.

Ausschreibung

„Green-IT“: e-Vergabe fördert Nachhaltigkeit



Team-Vergabe

Die e-Vergabe hilft den Berlinern zudem, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Unternehmen und in der Hauptstadt zu leisten. Susanne Ernst erinnert sich an Unmengen von Papierunterlagen, die bei der WBM in der Vergangenheit entsorgt werden mussten. Durch die Möglichkeit, das Protokoll einer Submission auf elektronischem Wege zu versenden, hat das Unternehmen eine reduzierte Anzahl an Personen aus den Bieterunternehmen festgestellt, die der Submission aktiv beiwohnen. Die Folge: Das Auto bleibt stehen; das Unternehmen leistet somit einen positiven Beitrag zum CO₂-Fußabdruck der Stadt. Am Ende stellt sich die Frage, wie es der

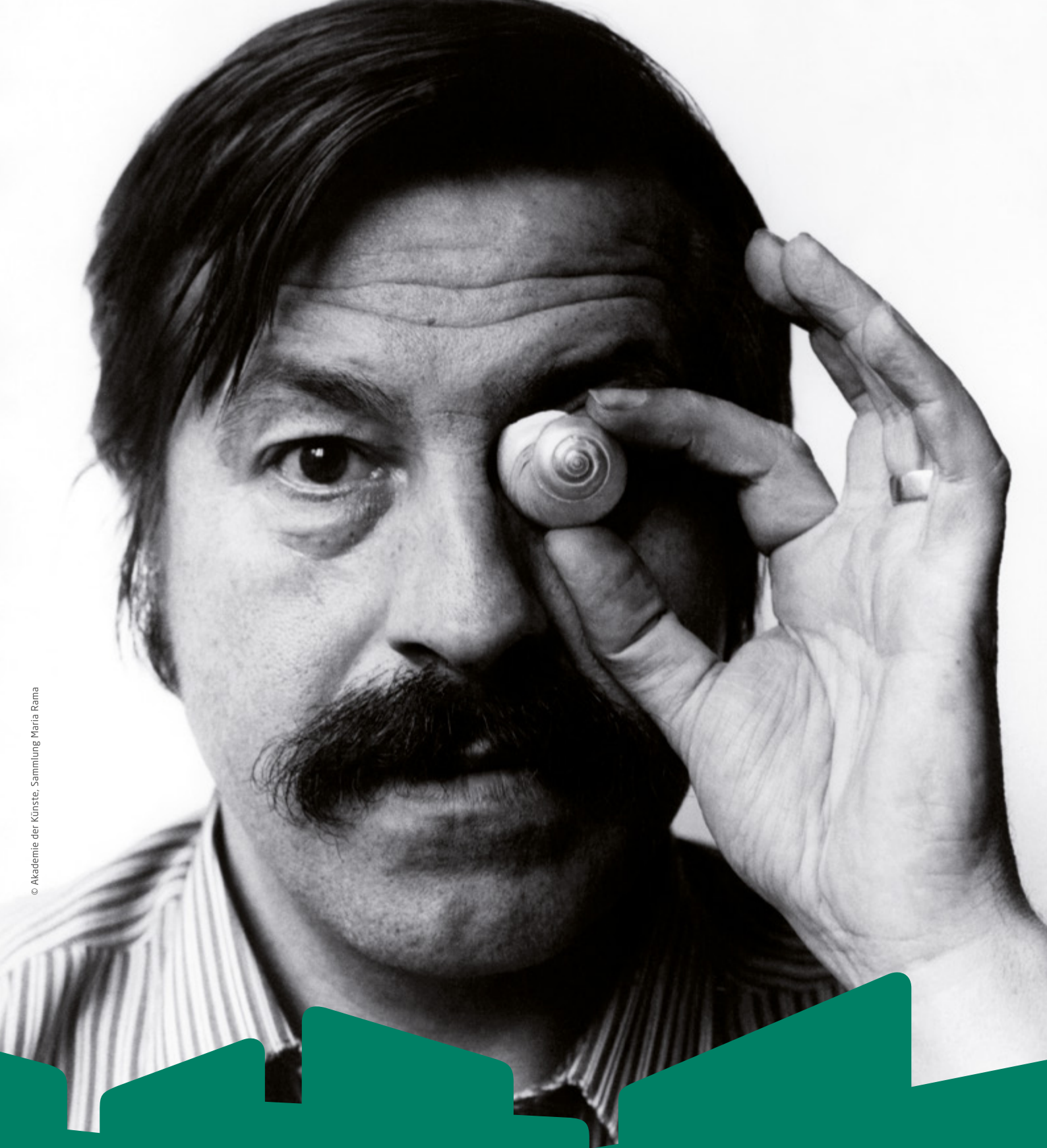
Vergabe

WBM in diesem kurzen Zeitrahmen gelungen ist, von derart hohen Wertschöpfungspotenzialen mit der e-Vergabe zu profitieren. Die Basis für den wirtschaftlichen Einsatz einer elektronischen Vergabeplattform bilden nach Erfahrungen des Unternehmens insbesondere zwei Aspekte. Zum einen eine hohe Bereitschaft seitens der Mitarbeiter, sich in neue Prozesse einzuarbeiten sowie eine kontinuierliche Analyse der Ist-Situation und – wann immer erforderlich – deren Verbesserung. Susanne Ernst weiter: „Wann immer sich neue Bieterunternehmen bei uns bewerben, informieren wir sie umgehend über die Möglichkeit der Registrierung auf der Vergabeplattform und erklären ihnen, was sie dazu tun müssen. Hinzu kommt, dass wir uns fortwährend über neue Entwicklungen der im Unternehmen eingesetzten IT-Systeme schlau machen und uns für den schnellstmöglichen Einsatz dieser wappnen. Wichtig ist auch, den IT-Unternehmen ein umfassendes Feedback zu geben, was wir speziell in unserem Unternehmen benötigen. Hier haben wir mit der RIB Software AG einen sehr guten Partner an unserer Seite, der Kundenbedürfnisse sehr genau erfragt und analysiert und uns im Gegenzug schon oft maßgeschneiderte Lösungen konzipiert hat.“

Technologie begünstigt Zufriedenheit der Mitarbeiter

Die WBM ist ein innovativer Immobiliendienstleister. Der effektive IT Einsatz – hier im Speziellen die e-Vergabe – trägt u.a. dazu bei, dass Mitarbeiter gern bei der WBM arbeiten. Das Ziel mit dem Einsatz der e-Vergabe schnell und möglichst unbürokratisch im Bereich Vergabe arbeiten zu können, ist erreicht.

Verena Mikeleit



© Akademie der Künste, Sammlung Maria Rama

»DAS NEUE GRASS-HAUS«



Günter Grass-Haus | Forum für Literatur und bildende Kunst
Glockengießerstraße 21 | 23552 Lübeck | Tel. 0451/122 4230
www.grass-haus.de  www.facebook.com/grasshaus